



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXXI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Henning Stroband, Bürger zu Berlin, die Anwartschaft auf Leibgedinge mehrerer Wittwen zu Warttemberg und Selchow, am 22. Juni 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

vnnser anhangenden Ingefiel verfielgelt, Geben zu Berlin, Anno etc. quadragesimo, Am Donner-
stag nach sant Bonifacii tag.

Dominus recognouit per se.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVII, 20.

LXXX. Markgraf Friedrich d. J. verleiht das Dorf Mahlow im Teltowischen Kreise an die
Gattin und Tochter des Küchenmeisters Ulrich Zeuschel zum Leibgedinge,
am 15. Juni 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gots gaden Marggraue zu brandenburg etc.,
Bekennen etc., das vnnser lieber getruwer Ulrich zewschel, vnnser kochenmeyster zu Berlin,
vor vns kommen ist vnd vns mit ganzem flys gebeten hadt, das wir Annen, seiner elichen Huf-
frawen, vnd Margreten, finer tochter, diese hirnachgeschrebin gutere, Jerlichen Zinse vnd rente,
Mit namen das dorff Malow, vff dem Teltow gelegen, mit obersten vnd nidersten gerichtten,
kirchlehenen, dinsten, zinsen, renten, zugehorungen vnd allen gerechtikeyden, als das der obgnante
Ulrich von vns vnd der marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehen Innehatt, zu
einen rechten lipgedinge geruchten zulichen. Sulche sine flisige bete wir angesehen vnd der ob-
gnannten Annen, sein elichen huffrawen, vnd margreten, finer tochter, das gnannte dorff ma-
low mit allen sinen benannten vnd vbenannten zugehorungen zu einem rechten lipgedinge gne-
diglich verlichen haben, vnd wir uerlichen In auch das obgnante dorff malow etc. — Vnd geben
In des zu einem Inwieser vnnsern diner vnd lieben getruwen paweln von kunrestorff, den
wir sie darin zuwieser geheysen vnd besolin haben. Zu orkunde mit vnnserm anhangenden Inge-
fielgelt vnd Geben zu Berlin, am Mittwoch sant vitstag, Anno etc. quadragesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 19.

LXXXI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Henning Stroband, Bürger zu Berlin, die
Anwartschaft auf Leibgedinge mehrerer Wittwen zu Warttemberg und Selchow,
am 22. Juni 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gots gaden Marggraue zu Brandenburg vnd
Borggraue zu Nurnbergk, Bekennen —, das wir dem erfamen vnnserm lieben getruwen Hennige
Strobände, purgere in vnnser stat Berlin, vnd allen sinen menlichen liebserben zu rechtem an-
gefelle gnediglichen verlichen haben In deme dorffe Zu wardenberg das halbe oberste ge-
richte, das halbe kirchlehen mit pachten, zinsen, zehend vnd rouchhounern, vff achzehendhalb
stucke geldes gerechent, Also das Baltasars Botyns eliche huffrawe von Irem vorigen manne
Hennyge heckelwerge, von vns zu lipgedinge Innehatt vnd besiczet. Dasselbe angefelle wir

nach heckelfwerks tode vnferm lieben getruwen Heinczen donre verliehen hatten, der das dem gnannten Hennige strobant verkauft vnd auch vor vns verlassen hatt mit solchin gnaden, weres sache, das hennige strobant erkannt eher dann die botynn verstorbe, so sollin glichwol die achzehend halb stücke geldes an des gnannten Hennigs Lehnserben gefallen vnd kommen. Wir haben auch dem gnannten Hennige vnd sinen mennlichen liebslehnserben acht stücke geldes lipgedings zu rechtem angefelle von besundern gnaden vnd von getruwer dinste wegin verliehen, mit namen In dem dorffe Selchow, in dem Teltow belegin, vier stücke geldes, die itezunt die kriwiczynne zu berlin von Clawse Selchowen, Irem vorigen manne, zu lipgedinge Innehad vnd besiczett, vnd vier stücke gelds. In demselbin dorffe, die denn iczunt die Tille hoppenrodyne vns vnser Aldinstad Brannemborg von Irme vorigen manne Clawse Selchowen seligen Inne hatt vnd von vns zu lipgedinge besiczet. Alse alle die gnannten Jerlichin zinsse vnd rente von vns vnd der Marggraueschaft zu Brannemborg zu lehen ruren vnd gehen, vnd wir uerliehen auch die obgeschriewen gutere, Jerlichin zinsse vnd Rente dem gnannten hennige vnd allen sinen mennlichen liebslehnserben zu einem rechten angefelle, In crafft dießs briues, Also wenn vnd vff welczyt die obgnante frowen mit tode abgehen vnd versterben, so sollin dann die gutere, Jerlichen zinsse vnd rente an den gnannten hennige strobant vnd an seine mennlich liebslehnserben fallen etc. Geschehes auch, das Hennig strobant eher dann die obgnante frawen von todtwegin abginge, als vorberurt ist, so sollen dennoch die angefelle vnd gutere An hennigs sone vnd menlich liebslehnserben gefallen vnd kommen, an arg vnd ane alles geuerde etc. Zu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesiegel versiegelt. Geben zum Berlin, Anno domini etc. quadragesimo, Am Mittwochen vor sant Johans baptisten.

Recognouit dominus per se et
Hentz Donner examinauerunt.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 22.

LXXXII. Marggraf Friedrich d. J. verleiht das Dorf Tornow auf dem Werder an der Havel an Hans von Arnim, Hauptmann des Uckerlandes, am 16. August 1440.

Wir fridrich der Junge, von gotts gnaden Marggraue zu Brannemborg vnd Burggraue zu Nurnberg. So als die veilborge das dorff Tornow, in dem werder uff der havel gelegin, nach dem wir das bekrestiget vnd bedrungen haben, mit aller siner zuehorunge von vns vnd vnser herschaft zu mannehn sulden empfangen, das sie denn bis her nicht gethan vnd die lehen daran nu selbwilliglichen verfewmet haben, Also Bekennen wir offenlichen mit dießem briue vor allermeniglich, das wir das obgnante dorff Tornow, in dem werder uff der havel gelegin, mit allen sinen ackern, wesen, weiden, holzen, greisingin, obersten vnd niderstin gerichtin, gerechtikeyten vnd zuehorungen, gar nichts usgenommen, vnser Rate vnd liebin getruwen Hannse von Arnym, houbtman Im uckerlande, vnd sinen rechten meniglichen liebs lehnserbin, zu eynem rechten mannehn gnediglichen verliehen haben vnd verliehin In auch das gnannte dorff in crafft dießs briueß etc. Gebin zur wellnach, Nach Cristi vnser heren